

Nr. XVII/April 1965

ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF
für das Bodenseegebiet

zusammengestellt von
Harald Jacoby, Gerhard Knötzsch und Siegfried Schuster
für die
ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE

Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als Veröffentlichung!

Der vergangene Winter war - im Gegensatz zu den beiden vorhergehenden - im ganzen recht mild. Wochenlang kletterte das Thermometer tagsüber auf +4 - 5 Grad Celsius - besonders im Dezember und Januar. Das hatte zur Folge, daß Ende Januar ein massiver Einzug der Stare einsetzte. Scharen von hundert und mehr sowie große Schlafplatzgesellschaften (Wollr. und Mannenbach) waren etwa ab 24.1. die Regel. Auch Feldlerchen kamen vereinzelt bereits wieder Ende Januar.

Alle anderen Frührückzieher dagegen wurden durch eine Mitte Februar beginnende und erst am 13. März endende Kälte- und Schneewelle gestoppt. Es gab - vor allem unter den Feldlerchen, aber auch bei Waldohreulen - starke Verluste, z.B. 24 tote Feldlerchen bei der Waldsiedlung Reichenau (Franke), je 3 Totfunde von der Waldohreule bei Weingarten (RO) und bei Friedrichshafen (GK), 1 ermatteter Vogel bei Lindau (R.Geiss).

Die schon vorher übermäßigen Schneemengen machten sich im Bodenseebecken kaum bemerkbar, weil die hohen Tagestemperaturen die Schneedecke immer wieder reduzierten. Vögel aus höher gelegenen Gebieten suchten deshalb in vermehrter Zahl hier Zuflucht, ganz besonders gegen Februarende, als viele Rückzügler vom Schnee überrascht wurden. Das gilt vornehmlich für Bussarde, Turmfalken, Saatkrähen und Dohlen. An mehreren Stellen überwinterten Saatgänse.

Unter den Kleinvögeln und Limikolen waren manche Arten nur bis zur ersten Kältewelle Ende Dezember zu beobachten (Singdrossel, Stieglitz, Kiebitz).

Die Wasservögel kamen Ende Februar in Bedrängnis, als große Teile des Untersees zufroren. Verluste wurden jedoch nicht festgestellt.

Meeresenten (keine Winterbeobachtungen auf der "Seetaucherstrecke", 2 Samtenten überwinterten im Zeller See) und Mittelsäger waren wieder recht selten. Außergewöhnlich stark vertreten waren dagegen Zwerg- und Gänsesäger mit 60 bzw. 200 Ex. allein auf dem Untersee über zwei Monate hinweg.

Die besondere Beachtung, die wir im vergangenen Winter den Sperlingsvögeln schenkten, brachte einige überraschende Ergebnisse:

Schneeammern fehlten gänzlich!

Lerchen, Pieper und Stelzen waren nur ganz minimal vertreten, Hänflinge, Girrlitze und Rohrammern in z.T. starken Trupps, aber unregelmäßig und nur an wenigen Stellen.

Das herausragende Ergebnis sind die Nachweise von Zaun- und Zippammern.

- - - - -

Folgende Abkürzungen werden verwendet:

Beobachternamen: V.Blum (VB), H.G.Goldscheider (HG), H.Jacoby (HJ), G.Jung (GJ), G.Knötzsch (GK), H.Leuzinger (HL), K.Mühl (KM), R.Ortlieb (RO), S.Schuster (SS), H.Sonnabend, Vogelwarte Rad. (HS), J.Szjij, Vogelwarte Rad. (JS), E.Thalmann (ETha), P.Willi (PW).

18.11.75

Ortsbezeichnungen:

Erisk.	-	Eriskircher Ried	Rad.	-	Radolfzell
Erm.	-	Ermatinger Becken	Rhd.	-	Rheindelta
Kstz.	-	Konstanz	Wollr.	-	Wollmatinger Ried
Mett.	-	Halbinsel Mettnau			

Winterbeobachtungen 1964/65

Prachtaucher - *Gavia arctica*: Der Winterbestand auf der "Seetaucherstrecke" entsprach dem des Vorjahres (um 30 Ex.). Am gegenüberliegenden Ufer zw. Hagnau und Immenstaad (Kirchberg) 2 Ex. am 15.11.64 (JS), 4 am 24.12. (GJ), 1 am 14.3.65 (JS). Bei Bregenz am 1.1.65 1 Ex. (VB). Auf dem Zeller See am 20.11.64 einer und den ganzen Febr. hindurch 2 Ex. (SS).

Sterntaucher - *Gavia stellata*: Wiederum nur am österreichischen Ufer (Rheinspitz - Bregenz) festgestellt. Neben dem im letzten OR erwähnten Ex. noch folgende Daten: schon am 14.11.64 1 Ex. (PW); 13.12. 2 Ex. (VB); 29. und 31.12. 1 (VB, RO).

Haubentaucher - *Podiceps cristatus*: Am 18.2.65 in der Bregenzer Bucht 2600 Ex., wo normal ca. 800 liegen (VB).

Zunahme (Einzug/Durchzug) am Untersee Ende Febr. (Erm. 14.2. = 140, ETha; 28.2. = 450, HJ).

Rothalstaucher - *Podiceps griseigena*: Einziger Überwinterungsplatz - wie im Vorjahr - war Rorschach: Winterbestand von Jan. - Anf.März 13 Ex. (HG, HJ, SS); Mitte März auf 22 Ex. ansteigend (PW).

Ohrentaucher - *Podiceps auritus*: Durchgehende Überwinterung von je 1 - 2 Ex. bei Dingelsdorf/Wallhausen sowie Seetaucherstrecke (HJ) und Wasserburg/Bad Schachen (JS).

Schwarzhalstaucher - *Podiceps nigricollis*: Wie im vergangenen Winter nur bei Rorschach nennenswerte Mengen: max. 120 am 2.1.65 (H. Eggenberger); am 1.3. Steinachmündung 60 und Rorschach nur noch 10 (HJ, SS).

Zwergtaucher - *Podiceps ruficollis*: Konstanzer Winterbestand 400 - 500 (HG, HJ); sonst größere Trupps nur am Untersee-Ende bei Stein (ca. 250), bei Mammern (ca. 100; HL u.a.) und Rorschach (60 Ex., GJ).

Kormoran - *Phalacrocorax carbo*: Hauptüberwinterungsplätze wie bisher: Kstz. Bucht (30 - 40 Ex.), Hornspitze/Höri (ca. 25 Ex.), Arbon (ca. 25), Rhd. (ca. 20 Ex.), Lindau - Wasserburg (ca. 40 Ex.).

Ende Febr./Anf.März wird alljährlich das Erm. wieder aufgesucht: 4.3.65 = 42 Ex. (HG), 8.3. = 45 (ETha).

Am 1.3.65 zeigten zweimal 2 Ex. bei Wasserburg auf Seezeichen die typische Balzform des "Flaggens". Dies ist die erste uns bislang vom Bodensee bekanntgewordene Balzbeobachtung (SS).

Graureiher - *Ardea cinerea*: Etwa 120 Graureiher überwinterten im Seegebiet, davon Erm. ca. 50 (ETha), Eschenz bis 20 (HJ, HL), Rhd. 20 - 30 (PW) und Erisk. Ende Jan./Anf. Febr. bis zu 11 (GK).

Rohrdommel - *Botaurus stellaris*: Am 14.12. 1 Ex. auf der Mett. (Kull) sowie am 17.1. und 14.3.65 1 Insel Reichenau/Schopflern frei auf dem Schlick bzw. Eis stehend (HJ).

Singschwan - *Cygnus cygnus*: Siehe OR XVI! Im Erisk. ab 29.11.64 (11 ad., 4 juv.); im Jan./Febr. 26 ad., 6 juv.; am 14.3.65 noch 14 (GK). Am gleichen Tag im Rhd. 6 ad., 3 juv. (PW). Außerdem am 13.12.64 im Erm. 2 ad. (HJ, ETha) und am 4.1.65 im Rhd. 1 + 1 (B. Kroymann).

Saatgans - *Anser fabalis*: Von Anf. Jan. bis zum 20.3.65 Beobachtungen an den oft aufgesuchten Überwinterungsplätzen: Rhd. ab 3.1. (26 Ex., B.Keist), max. 42 am 16.1. (RO, E.Meindl); zuletzt 25 Ex. am 20.3. (VB); zwischen Altnau und Güttingen ab 21.1. 11 Ex., am 5. und 7.3. je 27 Ex. (HJ) und am 12.3. noch 4 (HG); im Raum Hemishofen - Rheinklingen - Etzwilen vom 22.1. - 10.2. bis 21 Ex. (nach Angaben von Anwohnern übernachteten die Gänse auf einer Kiesinsel im Rhein; HL, R.Looser). Bei Möggingen am 3.1.65 3 Ex. (HS). Im Aachried bei Rad. am 5.1. 2 Ex. und am 22. sowie 26.2.65 5 Ex. (SS).

Bläßgans - *Anser albifrons*: Einzige Meldung seit Aug. 64 vom 13.3.65: 2 unausgefärbte Ex. an der Rad.-Aach-Mündung (M.Lenz).

Graugans - *Anser anser*: Vom 14. - 28.11.64 1 Ex. bei Böttighofen (GJ, HJ).

Eiderente - *Somateria mollissima*: Nur Einzelvögel: bei Romanshorn ab 5.9.64 1 immat. M überwintert (R.Looser); 18.10. Lochau (VB); 22.11. Laiblachmündung (D.Gebauer) und Rohrspitz/Rhd. (VB); 25.10.64 Kstz./Horn (U.Bohn) und 15.11. 0, 1 dj. Überlingen (HS).

Eisente - *Clangula hyemalis*: Wiederum schon im Nov. aufgetreten (15.11.64 1 Ex. Bregenz; VB); 13.12. 1 Ex. Lindau (JS); in der ersten Jan.-Hälfte im Hafen von Rorschach 1 Ex. (H.Bommer, HJ, SS); am 17.1.65 bei Stein a.Rh. 1 Ex. im Flachwasser tauchend (HL) sowie 1 juv. M am Rohrspitz/Rhd. (PW); zwischen dem 13. und 27.3. ebenfalls ein juv. M bei Arbon (M.Bühler); 21.3. nochmals ein juv. M bei der Marienschlucht/Überlinger See (M.Lenz).

Trauerente - *Melanitta nigra*: Nur Novemberbeobachtungen: 8.11.64 Kesswil 0,2 (HJ); 11. - 18.11. Markelfinger Winkel 0,1 ufernah tauchend (bis 25 sec; SS); 22.11. Güttingen 0,1 (H.Eggenberger) und 28.11. gleichenorts 0,4 (GJ).

Samtente - *Melanitta fusca*: Keine Überwinterung (nur Durchzug) auf der "Seetaucherstrecke"! Zwei überwinterten im westlichen Untersee (Mannbach bzw. Zeller See; HL, SS), die ab Ende Febr. als Paar zu erkennen sind. Im Jan. und Febr. sonst lediglich einzelne Beobachtungen (Rhd. und Erisk.; VB, GK, PW).

Zwergsäger - *Mergus albellus*: Erstbeobachtung am 7.12.64 Markelfinger Winkel 0,2 (SS), dann am 13.12. bereits 2,8 im Zeller See (SS) und 0,7 im Erisk. (GK). Von der zweiten Januarhälfte an größere Trupps im Erisk. (bis zu 5,20; GK) und auf dem Untersee (bis zu 70 Ex.; SS). Mit der Vereisung des Markelfinger Winkels wichen die Säger zuerst in den Zeller See aus und später (Ende Febr.) ins Erm. (SS). In den großen Trupps wurde während des ganzen Winters gebalzt, und mehrmals konnten auch Begattungen beobachtet werden (SS).

Mittelsäger - *Mergus serrator*: Erst ab 20.11.64 (bei Rad. 0,2; SS). Überwinterung auf der "Seetaucherstrecke" (5 Ex.; HJ, H.Eggenberger) und im Rhd. (1 Ex.; VB, PW).

Gänsesäger - *Mergus merganser*: Die Zahl der Oktober-Mausergäste im Rhd. betrug max. 115 (9.10.; HG, HJ, GJ). Zugleich mit dem starken Auftreten des Zwergsägers am 24.1.65 auch bis zu 120 Gänsesäger im Markelfinger Winkel. Am 26.1. im Zeller See 220 Ex. Ab Ende Febr. suchten - ähnlich wie beim Zwergsäger - starke Verbände das Erm. zum Fischen auf, flogen aber zum Übernachten zur Mettnauspitze (Eisrand!). Auch bei diesem Säger Gesellschaftsbalz und Begattung beobachtet (SS).

Winterbestand im Rhd. 70 - 80 Ex. (VB, PW).

Mäusebussard - *Buteo buteo*: Das bedeutendste Überwinterungsgebiet am Bodensee ist die Stockacher-Aach-Niederung zwischen Espasingen und Stahringen am Westende des Überlinger Sees; 29.12.64 = 50 Ex. (HJ,SS) und während der späten Schneeperiode am 25.2.65 mehr als 130 Ex. (SS). Im Raum Rad. überwinterten 20 - 30 Ex., Ende Febr. auch hier Anstieg auf über 75 Ex. und am 7.3. sogar auf über 100 (SS). Im Wollr. sowie entlang der Bundesstraße 33 von Kstz. bis Engen/Hegau, wo nur wenige Bussarde überwinterten, war die Zunahme gegen Ende des Winters am auffälligsten, z.B. 28.2. Wollr. 16 (HJ); Anf. - Mitte März Engen - Singen ca. 30 (HJ), Rad. - Kstz. 22 (SS). Winterbestand im Rhd. 10 - 15 (HJ,RO) und im Erisk. "einzelne" (GK). In beiden Gebieten keine Zunahme während der starken Schneefälle.

Rauhfußbussard - *Buteo lagopus*: Nicht ganz einwandfrei ist die Beobachtung eines Exemplares im Rhd. vom 24. und 26.11.64. Der Beobachter (VB) sah befiederte Läufe, die Schwanzoberseite war nur undeutlich hell gefleckt.

Außerdem will H.Heinzler am 13.1.65 bei Stockach 1 Ex. gesehen haben (sitzend und im Fluge).

Kornweihe - *Circus cyaneus*: Im Rhd. mind. 1 Paar (RO) und im Wollr. 1,0 (HJ) überwintend. Auf der Mett. übernachteten den ganzen Winter über 1,2, deren Jagdgebiet das Rad. - Aach - Ried war (dort letztmals am 24.3.65; SS). Am 10. und 22.3. 1 Paar, am 24.3. 0,2 im Mindelried (H.Bandorf, M.Lenz).

Merlin - *Falco columbarius*: Einzelbeobachtungen an verschiedenen Stellen: 6.11.64 Rhd. 0,1 (VB); 11.11. bei Romanshorn 1,0 (R.Looser); 26.11. Erm./Schopflern 1 (R.Kuhk, HS,JS); 6.1.65 Wallhausen 1,0 (HJ); 30.1. Erisk. 1 Ex. (schlägt Grünlinge; EM,RO); 5.2. Friedrichshafen 1 Ex. (H.Walter); 19.2. Bregenz 0,1 (VB) und 14.3. Wollr. 0,1 (HJ).

Turmfalke - *Falco tinnunculus*: In geringer Zahl überwintend: Rhd. ca. 5 (PW); Erisk. 1 (GK); Wollr. und Tägermoos je 3 (HJ); Umgebung Rad. mind. 5 (KM,SS); Stockacher-Aach-Ried etwa 3 (HJ,SS). Wie beim Mäusebussard Ende Febr. wahrscheinlich Zugstau, der sich am östlichen Bodensee nicht bemerkbar machte: 22.2. an der Bundesstraße Engen - Singen mind. 12 (HJ); 26.2. Rad.-Aach-Ried mind. 25 (SS); 3.3. Bundesstraße Kstz. - Singen 12 (HJ).

Rebhuhn - *Perdix perdix*: Verhältnismäßig zahlreiche Beobachtungen: im Rhd. bis zu 19 Ex. (PW); Rad.-Aach-Ried eine Kette von 13 (SS); 10.3.65 Neuhausen/Hegau 8 (HJ); 14.3. Hemishofen 4 (W.Füllemann).

Wasserralle - *Rallus aquaticus*: Jan.- und Febr.-Beobachtungen einzelner Vögel im Wollr., an der Rad.Aach, an einem Wassergraben bei Moos und bei Mannenbach (HJ,SS). Im Dez. noch im Rhd. und bei Weingarten. Ob dort überwintend? (RO)

Teichhuhn - *Gallinula chloropus*: Aus den Wintermonaten Dez. - Febr. liegen Meldungen von folgenden Orten vor: Bregenz 1 am 31.12. (VB), Rhd. mind. 2 Ex. (RO,PW); Anf.Jan. bei Überlingen 3 Ex. und Wallhausen 1 Ex. (GJ,HJ). Alle anderen Beobachtungen vom Untersee: Erm. ca. 10 Mitte Dez., im Jan. 3 (E.Thalmann, HJ); Eschenz 3 im Dez./Jan. (HL); Mannenbach, Mett. und Rad.Aach je 1 (HJ,SS); Schloß Möggingen 3 Ex. am 11. und 18.2.65 (HS).

Kiebitz - *Vanellus vanellus*: Im Dez. noch große Scharen im Rhd. (13.12.64 = 157 Ex.; PW) und im Erm. (26.12. = 160; HJ). Nach der Kältewelle Ende Dez. nur noch vereinzelt: 4 Ex. am 7.1.65 Tägerwilen (R.Looser); Ende Jan. je 1 Eschenz (HL) und Erm. (HJ). Die ersten Rückzügler ab Ende Februar.

Bekassine - *Gallinago gallinago*: Überwinterer im Rhd. (2 - 4 Ex.; RO, VB); bei Lindau 7 Ex. am 8.1.65 (R.Geiss); Staad/Rorschach 4 Ex. am 17.1. (B.Kroymann); Erm. 3 - 4 Ex. (ETha); Rad.-Aach-Mündung 4 Ex. (SS); Eschenz 11 - 13 Ex. (HL).

Zwergschnepfe - *Lymnocyptes minimus*: Am 13.12.64 Bregenz 1 Ex. (VB)

Großer Brachvogel - *Numenius arquata*: Im Erm. überwinterten in der eisfreien Rheinrinne ca. 100 (HJ); im Rhd. am 13.12.64 noch 74 (PW), dann aber im Jan. nur noch 1 - 2 Ex. (PW, RO, GJ); erst am 13.2.65 wieder 23 Ex. (VB).

Waldwasserläufer - *Tringa ochropus*: An der Steinachmündung bei Arbon 1 Ex. überwinternd (A.Pfister, A.Saam).

Flußuferläufer - *Tringa hypoleucos*: Ebenfalls an der Steinachmündung 1 Ex. überwinternd (A.Pfister, A.Saam). Am 20.12.64 an der Laiblachmündung (D.Gebauer) und am 17.1.65 bei Kesswil je 1 Ex. (B.Kroymann).

Alpenstrandläufer - *Calidris alpina*: Ein Trupp von 16 Ex. zunächst in Hard (4.1.; HG, HJ, SS), dann im Erisk.; dort überwinternd (GK).

Kampfläufer - *Philomachus pugnax*: Einer überwinterte im Rhd. (RO, PW, E.Dobler). Außerdem am 7.2.65 1 Romanshorn (R.Looser) und am 8.2. 1 an der Steinachmündung (A.Pfister, A.Saam).

Skua - *Stercorarius skua*: VB sah in der Bregenzer Bucht am 1.1.65 1 Ex., das er folgendermaßen beschreibt: große gedrungene Möwe mit kurzem Hals, im Wasser von Haubentauchern umringt. Beim Abflug Oberseite einschließlich Schwanz ganz dunkel, nur über den Handschwingenwurzeln je ein gut sichtbarer weißer Streifen.

Mantelmöwe - *Larus marinus*: Siehe OR XVI! Ein ad. überwinterte im Rhd. (VB, RO, PW).

Heringsmöwe - *Larus fuscus*: Am Schweizer Oberseeufer bei Arbon 2 - 3 ad. (GJ, B.Kroymann) und bei Güttingen 1 ad. (HJ, H.Eggenberger) den Winter über. Seit Ende Nov. keine Jungvögel beobachtet!

Silbermöwe - *Larus argentatus*: Ein ad. wurde von Dez. - Febr. am Untersee immer wieder gesehen (HJ, SS). Am 17.1.65 und 14.2. 2 Ex. Lindau sowie ebenfalls am 14.2. je 2 bei Fischbach und an der Argemündung (JS). Zwei ad. am 21.2. in der Konstanzer Bucht (H.Bandorf). Ab 20.2. 1 ad. im Rhd. (PW).

Sturmmöwe - *Larus canus*: Seebestand am Tag der Wasservogelzählung im Jan. ca. 500 (davon im Rhd. 320), im Febr. mind. 700 (davon im Rhd. mind. 530). Abgesehen vom Seegfrörne-Winter 1962/63 sind uns solch hohe Zahlen nicht bekannt.

Schwarzkopfmöwe - *melanocephalus*: Am 14./15.2.65 1 immat. Friedrichshafen/Uferstraße (GK).

Schleiereule - *Tyto alba*: Am 20.2.65 nachts 1 Ex. in Weingarten/Württ. (E.Scheffold). 21.2. abends 1 Ex. bei Kstz.-Wollmatingen jagend (H.Bandorf).

Sumpfhöhreule - *Asio flammeus*: 7.11.64 1 Ex. im Gaisbauer Ried/Rhd. (St.Gysel; lt. Informationsdienst Vowa Sempach); 13.12. Rhd. 1 (PW).

Eisvogel - *Alcedo atthis*: Im Dez. noch an 4 Plätzen festgestellt (Laiblachmündung, Rhd.; Gottlieben, Kstz.). Im Jan. und Febr. nur an der Argemündung (4.1.65; HG, SS) und mehrmals am Rhein unterhalb Stein a.Rh. (HJ, HL, W.Füllemann).

Haubenlerche - *Galerida cristata*: Vom 4.2. - 11.3.65 fast täglich ein Ex. im Schulhof von Bregenz (VB).

Feldlerche - *Alauda arvensis*: Bis zur Jahreswende kleine Trupps (10 - 30 Ex.) an verschiedenen Stellen (Tägermoos/Kstz., Eschenz, Hegne, Maurach/Birnuau). Im Jan. nur 2 Ex. in Rad. auf dem Schuttplatz (KM, SS). Ab Ende Jan. wieder Gesellschaften bis zu 40 Ex., besonders im Tägermoos in Gemüsefeldern (wahrscheinlich schon Rückzug).

In der ersten Märzhälfte Zugstau durch Schneefall, z.B. 12.3.65 Rad. - Kstz. über 1500 (SS) und bei Neuhausen/Hegau 500 - 1000 (HJ).

Gebirgsstelze - *Motacilla cinerea*: 8.12. Rorschach 1 (HJ) und am 31.12. Bottighofen 2 (GJ) sind die einzigen Dezemberbeobachtungen. Den Jan. hindurch noch ein einziges Ex. bei Möggingen (HS).

Bachstelze - *Motacilla alba*: Ab Nov. nur noch sehr spärlich in je 1 - 2 Ex. Im Jan./Febr. ungefähr 15 Beobachtungen; regelmäßig aber nur in Kstz. und bei Kesswil/Uttwil je 1 Ex. Der Einzug begann erst am 10.3. (Neuhausen/Hegau).

Wiesenpieper - *Anthus pratensis*: Durchgehende Überwinterung nur bei Weingarten/Württ. (ca. 5 Ex.; RO); sonst nur einzelne und nicht ganz regelmäßig, z.B. zwischen Rad. und Markelfingen (KM), Eschenz (HJ), Erm./Tägermoos (HJ).

Wasserpieper - *Anthus spinoletta*: Bei genauerer Nachsuche ergab sich ein unerwartet geringer Winterbestand. Er liegt für den Winter 64/65 nach den uns vorliegenden Beobachtungen bei 30 - 40 Ex. am gesamten Bodenseeufer! Dagegen zählten M.Füllemann und M.Maag am 17.1.65 allein zwischen Eschenz und der Bibermühle über 40 Stück am Rheinufer! Viele Wasserpieper verbringen den Winter an kleinen Wassergräben, z.B. bei Rad. etwa 5 (KM), bei Möggingen am 5.1.65 10 Ex. (HS), bei Weingarten 2 - 3 (RO).

Wasseramsel - *Cinclus cinclus*: Bei Weingarten beobachtete RO den ganzen Winter über mind. 3 (Brutplätze); vom Bodensee nur 4 Meldungen: 15.11.64 Bad Schachen 1 (JS), 24.12. Laiblachmündung 2 (D.Gebauer), 31.12. Hard 1 Ex. (RO), 6.1.65 Staad bei Rorschach 1 Ex. (B.Kroymann).

Heckenbraunelle - *Prunella modularis*: Regelmäßig noch bis Ende Dez., im Winter jedoch sehr spärlich: bis 17.1.65 einige im Erisk. (GK), 1 oder 2 überwinterten am Schänzle bei Kstz. (HJ).

Schwarzkehlchen - *Saxicola torquata*: Am 27.11.64 wurde 1 Ex. bei Friedrichshafen verletzt gefunden (E.Steppacher).

Singdrossel - *Turdus philomelos*: Ähnlich der Heckenbraunelle bis Ende Dez. an verschiedenen Stellen, aber kaum Winterdaten: 17.1. und 3.2.65 je 1 bei Gottlieben (ETha) und am 17.1. auch bei Kirchberg 1 Ex. (JS).

Rotdrossel - *Turdus iliacus*: Kammertöns sah am 5.2.65 bei Kstz. 1 und GK am 7.2. im Erisk. ebenfalls 1 Ex.

Beutelmeise - *Remiz pendulinus*: Alle Beobachtungen aus dem Erm.: am 13.12. sah ETha 1 bei Triboltingen, am 23.12.64 und 1.1.65 GJ je 3 im Wollr., und HJ hörte am 31.1. noch eine rufen.

Zaunammer - *Emberiza cirrus*: Auf der Suche nach überwinternden Kleinvögeln gelangen die ersten Winterfeststellungen. Die Vögel hielten sich meist in verunkrautetem Auffüllgelände auf und waren oft schwer zu entdecken.

22.12.64 Kreuzlingen 4,3 (HJ), 31.12. Altnau 0,1 (GJ) und Kstz./Schänzle 1,0 (SS); 7.2.65 Klein-Venedig/Kstz. 4,9! (HJ), 13.2. Schänzle 2,0 (HJ).

Zippammer - *Emberiza cia*: Am 16.1.65 beobachteten RO, E. Meindl u.a. 1, 1 in einem verwilderten Garten in Hard/Rhd. (Entfernung 15 m, Beobachtungszeit 1/2 Std.). Am 12.3. sah SS am Straßenrand zwischen Markelfingen und Allensbach 1 Ex. unter Feldlerchen (Entfernung ca. 10 m; schneefreier Südhang!). Vom Bodensee sind uns bisher kaum 5 Nachweise bekannt.

Rohrammer - *Emberiza schoeniclus*: Noch schwieriger als beim Wasserpieper ist die Schätzung des Winterbestandes bei der Rohrammer. Die Truppstärken überstiegen kaum jemals 10 Ex. Nicht nur in den Schilfgebieten, sondern auch in Unkrautfeldern suchten Rohrämmern Nahrung, z.B. Klein-Venedig/Kstz. (HJ). Gesamtzahl etwa 50 Ex., hauptsächlich Wollr., Rhd. und Erisk. Einzug ab Ende Februar.

Bergfink - *Fringilla montifringilla*: Seit Nov. liegen nur noch wenige Beobachtungen aus der Umgebung Kstz. vor; maximal 10 Ex. am 7.2.65 (HJ), sonst meist einzelne Vögel.

Girlitz - *Serinus serinus*: Alle Winterbeobachtungen stammen aus dem Konstanzer Gebiet! Eine Gesellschaft von etwa 14 Stück überwinterte mit anderen Körnerfressern im Auffüllgelände Klein-Venedig (HJ). Weitere Beobachtungen von Kreuzlingen/Seeburg (HJ), Schänzle bei Kstz. (B. Kroymann) und Weiherhof Kstz. (HJ).

Stieglitz - *Carduelis carduelis*: Keine Winterbeobachtungen! Letztmals am 6.12.64 Schänzle/Kstz. 1 (HJ) und 11.12. Mett. 1 (SS). Einzug erst in der zweiten Märzhälfte.

Zeisig - *Carduelis spinus*: Von dieser Art erhielten wir seit Okt. nur eine einzige Meldung: 40 Ex. am 17.2.65 in Möggingen (HS). Ab Anf. März Durchzügler (1.3. Romanshorn und 7.3. Münsterlingen sowie Güttingen Rufe; HJ, SS).

Birkenzeisig - *Carduelis flammea*: Nur E. Scheffold beobachtete 2 Ex. in einem Garten in Weingarten/Württ. (23.2.65).

Hänfling - *Carduelis cannabina*: Von den kleinen Finkenvögeln war der Hänfling im vergangenen Winter der häufigste. An verschiedenen Stellen hielten sich kleine Gesellschaften auf, meist in Auffüllgelände, z.B. 22.12.64 Rad. 20 (H. Bandorf), 31.12. Hard 7 (RO), 3.1. Wollr./Reichenaustr. 15 (HJ), 24.1. und 7.2. Kreuzlingen/Seeburg je 20 (HJ), 7.2. Klein-Venedig/Kstz. 30 (HJ), im Stockacher-Aach-Ried Ende Dez. und Ende Febr. ca. 10 (HJ, SS).

Star - *Sturnus vulgaris*: Im Nov./Dez. und in der ersten Januarhälfte waren nur wenige Stare im Gebiet. PW sah am 13.12.64 im Rhd. ca. 50, KM am 5.1.65 bei Rad. 40 und HG am 27.12.64 in Reichenau-Mittelzell 20 Ex. Alle anderen Trupps zählten unter 10 Ex. und waren vorwiegend auf Schuttplätzen zu finden (Ermatingen, Gottlieben, Rad., Moos, Reichenau). Bei starkem Schneefall kamen sie an Futterstellen in die Städte (z.B. in Kstz. und Rad.). Das milde Januar-Wetter (am 17.1.65 beispielsweise Tagestemperaturen um +8 Grad Celsius) brachte bereits starken Zuzug: 16.1.65 Tägerwilen 50 (ETHa), 17.1. Iznang 20 (SS), 23.1. Mannenbach über 100 abends ins Schilf einfliegend (HJ), 24.1. Rad. 70 (SS), Schänzle 30 (HJ) und Erisk. 10 (GK - sonst von dort keine Beobachtung!).

An den Brutplätzen sangen Stare seit Mitte Januar z.T. regelmäßig. Trotz des schneereichen Spätwinters kamen Ende Febr. große Mengen weiterer Zuzügler: 28.2. Wollr. und Mett. je ca. 1000 (HJ, SS).

Dohle - *Corvus monedula*: Am Brutplatz Stromeyersdorf/Kstz. überwinterten 1 - 3 Paare. Das Kasernenwäldchen Rad. wurde allabendlich von 40 - 50 Ex. angefliegen, die z.T. aus der nächsten Umgebung (Schuttplatz Rad.), z.T. aus Richtung Allensbach kamen (KM, SS). Sonst nur Einzelmeldungen: 29.12.64 Stockacher-Aach-Mündung 50 (HJ, SS), 3.1.65 Tägermoos 40 (ETHa), 30.1. Rheinklingen über 50 (HL). Zuzug Ende Februar.

Saatkrähe - Corvus frugilegus: Kleine Trupps an verschiedenen Stellen, aber wenig ortstreu (vor allem westlicher Untersee). Größere Verbände am 3.1.65 bei Maurach (80 Ex.; GJ) und Tägermoos (70 Ex.; ETha), am 30.1.65 bei Rheinklingen etwa 150 (HL) und - ganz außergewöhnlich - am 17.1.65 700 - 800 in einem alten Maisfeld bei Birnau (HS), vielleicht Zuzügler während der milden Januarmitte. Eindeutiger Zuzug ab 22.2. (Rad.-Aach-Ried plötzlich über 100; HJ, SS).

In eigener Sache!

Wie bereits auf der Zusammenkunft der Orn. Arbeitsgemeinschaft Bodensee am 2. Januar 1965 in Konstanz angekündigt, müssen wir zum zweiten Male mit der Bitte um Geldspenden an unsere Bezieher herantreten. Seit dem ersten Spendenaufruf sind 4 Jahre vergangen. Die Auflage ist von damals 30 auf 70 Exemplare gestiegen, das Porto ist erhöht worden, und die Ausgaben pro Rundbrief betragen z.Z. 10 DM (ohne Portokosten).

Einige Herren haben uns in der Zwischenzeit - z.T. mehrfach - finanziell unterstützt. Ihnen sei an dieser Stelle Dank gesagt. Die andern bitten wir um einen kleinen Beitrag entweder auf Bankkonto: Volksbank Konstanz 37764 (Ornithologischer Rundbrief für das Bodenseegebiet, z.Hd. Harald Jacoby, Konstanz) oder an die Herausgeber. Ausgenommen von diesem Wunsch sind nur die wenigen aktiven Mitarbeiter!

Beobachtungsberichte und Einzelmeldungen senden Sie bitte an:
Harald Jacoby, 775 Konstanz, Goebelbeckerstr. 25

Das Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*) am Bodensee

Status: Seit 1955 regelmäßiger Durchzügler in einzelnen bis wenigen Exemplaren; früher evtl. Brutvogel im Rheintal/Vorarlberg und in der Umgebung von Singen/Htwl.

Vorkommen und Biotop:

Nur wenige Angaben finden sich in der älteren Literatur. Am 16.3.1867 wurden bei Lustenau 2 Paare konstatiert (C.Stölker). R.v.Tschusi sah bei Mehrerau 1 Ex. am 12.11.1893. Isler berichtet von einem Stück am 12.3.1922 bei Kaltenbach (Nähe Stein a.Rh.). Alexander Bau (1907) schreibt: "Kommt im Rheintale als Brutvogel vor, wo ich es wiederholt sah, doch ist es ganz bedeutend seltener als das Braunkehlchen." Die ersten Daten aus neuerer Zeit stammen von 1952 aus Radolfzell (KM). Einzelbeobachtungen liegen nun von verschiedenen Uferstrecken des Bodensees vor, besonders aber aus dem Erisk. und dem Rhd. Als bevorzugte Biotope werden angenommen: Dämme und Wiesen mit vereinzelt Bäumen, die als Warten dienen. Indessen kann bis jetzt nur das Erisk. als sicherer Zugrastplatz angesprochen werden. Dort werden seit Jahren auf einer Pfeifengraswiese mit vereinzelt Gebüsch und Erdaushub aus Wassergräben Schwarzkehlchen angetroffen.

Jahreszeitliches Auftreten:

- a) Brut: Außer Bau (1907) schreibt H.Ullrich (1930): "...überaus seltener Brutvogel der Singener Umgebung..." Obwohl Daten fehlen, kann es sicherlich nicht angezweifelt werden; denn auch KM (briefl.) berichtet von einem Brutverdacht aus diesem Raum. "Vom 28.4.1952 bis 25.6.1952 hält sich 1 Paar Schwarzkehlchen am Ortsausgang von Moos/Höri (Richtung Radolfzell) auf. Das Revier lag in typischem Braunkehlchenbiotop. Eindringende Braunkehlchen versuchte das Paar aus seinem Revier zu vertreiben. Biotop des brutverdächtigen Paares: Feuchte Wiesen mit Obstbäumen, Gemüseäcker, Riedgraswiesen mit Weidengebüsch durchsetzt, Revier wurde durchschnitten von der stark befahrenen Kreisstraße Radolfzell - Moos." Der dem Bodensee nächstgelegene Brutplatz befindet sich in rund 20 km Entfernung bei Meßkirch, Kr. Stockach, einem der inselartigen Brutgebiete von Baden-Württemberg. "Laut Mitteilungen von Zahnarzt O.Fischer an die Vogelwarte Radolfzell sahen dieser und sein Sohn Klaus bei Meßkirch am 2. und 9.8.1951 ein Schwarzkehlchenpaar mit flüggen Jungen, ferner ebendort im Jahre 1952 am 23.3., dann gegen Ende April und von da an jeden Sonntag 1 Paar, am 1.6. ein Paar mit ausgeflogenen Jungen." R.Kuhk (briefl.).
- b) Zug: Die frühesten Daten sind der 5.3.61 Rhd. 1,0 (PW), 12.3.55 1,0 Rad. (KM) und 12.3.1922 1 Ex. Kaltenbach (Isler). Die meisten Beobachtungen liegen vor aus der letzten März- und ersten Aprilwoche mit maximal 8 Ex. am 25.3.62 im Erisk. (GK) und einmal 2,1 am 4.4.64 ebenda (Verf.). Außer an den traditionellen Beobachtungsplätzen wurden am Obersee Schwarzkehlchen noch an zwei weiteren Stellen registriert: 15.3.62 Immenstaad (GJ) und 25.3.62 Oberuhldingen (HJ) je 1,0. 12.4.58 Mettnau 1,0 (KM) und 20.4.61 Erisk. 1,0 (Verf.) sind die spätesten Frühjahrsdaten. PW notierte zwar schon am 20.8.60 1,0 im Rhd., aber erst mit dem 30.9.61 1,0 und 1 diesj. am Rheinkanale bei Fußach (Verf.) beginnt der eigentliche Herbstzug. Zwischen dem 2. und 11.10. häufen sich die Meldungen über einzeln und zu zweit ziehende Schwarzkehlchen. Die letzten Beobachtungen stammen vom 17.10.64 Rhd. 2 Ex. (mind. 1 Männchen; A.Raab; lt. Informationsdienst Sempach) und 21.10.59 Erisk. 3,1 (GK). Ein Novemberdatum liegt vor: 6.11.64 1 diesj. verletzt gefunden bei Friedrichshafen (E.Steppacher).
- c) Winter: Zwei Beobachtungen wären zu erwähnen: 20.12.61 1,0 Rheinkanale/Fußach (Verf.) und 1,0 am 31.12.59 Erisk. (GK). Geroudet schreibt in "Die Brutvögel der Schweiz" (1962): Überwinterung unregelmäßig in der Westschweiz (Genf, einmal bei Basel). Wüst (1962) berichtet von einer Überwinterung in Bayern.

Verhalten:

Die Schwarzkehlchen ziehen meist einzeln, nur selten im Verband von 2 - 3 Ex. Die Verweildauer ist nach unsern Beobachtungen nur sehr kurz. Am 24.3.62 wurden im Erisk. 5 Ex., am 25.3.62 8 und am 1.4.62 noch 2 Männchen festgestellt. Ob es sich bei diesen drei Beobachtungen um dieselben Tiere gehandelt hat, kann nicht mit Sicherheit gesagt werden. Vom 21.3. - 23.3.62 hielt sich 1 Paar im Rhd. auf (SS). Vom Herbst liegen 2 Beobachtungen über Verweildauer vor: 5. - 8.10.60 1 Ex. Konstanz/Egg (GJ, HJ) und 4. - 6.10.62 1,0 und 1 diesj. bei Hard (Verf.).

Zu erwähnen wäre noch das aus über 40 Beobachtungen stammende Geschlechterverhältnis von mind. 30 Männchen zu 5 Weibchen.

Offene Fragen:

Ist der auffällige Männchenüberschuß ein tatsächlicher? Ziehen die Weibchen einen andern Weg? Oder werden die Weibchen, da sie den Braunkehlchen sehr ähneln, mit diesen verwechselt? Dagegen spricht, daß die Braunkehlchen im Frühjahr später ankommen und im Herbst etwas früher als die Schwarzkehlchen abziehen.

Für die Überlassung ihrer Beobachtungen danke ich den Herren V. Blum, H. Jacoby, G. Jung, G. Knötzsch, K. Mühl, S. Schuster, H. Walter und P. Willi. Besonderer Dank gebührt den Herren Dr. R. Kuhk, Vogelwarte Radolfzell, und G. Haas, Bad Buchau, für wertvolle Hinweise und Einsichtnahme in die Literatur.

Literatur:

- Bau, A. (1907): Die Vögel Vorarlbergs. Bregenz
Glutz, U. (1962): Die Brutvögel der Schweiz. Aarau
Isler, A. (1922): Vom Unterseegebiet. Orn. Beob. 19, p. 146
Ullrich, H. (1930): Beiträge zur Avifauna der näheren und weiteren Umgebung des Bodensees. OMS 55, p. 138 - 164
Wüst, W. (1962): Prodromus einer "Avifauna Bayerns". Anz. Orn. Ges. Bayern VI, p. 346

Rudolf Ortlieb, 7987 Weingarten/Württ.